Hansa
Haushaltsgeräte

AWB510DR

GEBRAUCHSANWEISUNG

WASCHMASCHINE

Die Waschmaschine erst nach dem Durchlesen in Betrieb setzen!

IO 00635/1
(10.2013)

INHALTSVERZEICHNIS

Grundinformationen....3

Sicherheitshinweise....4

Installieren der Waschmaschine....6

Bedeutung der Waschsymbole auf Innenetiketten von Kleidung....8

Beschreibung der Waschmaschine....8

Beschreibung des Bedienfeldes....9

Bedienung der Waschmaschine....13

Tabelle der Waschprogramme....15

Lösen von Betriebsproblemen....17

Reinigung....19

Praktische Hinweise....20

Technische Daten....23

Produktdatenblatt....24

Dieses Gerät wurde gemäß der Europäischen Richtlinie **2002/96/EG** sowie dem polnischen Gesetz über verbrauchte elektrische und elektronische Geräte mit dem Symbol eines durchgestrichenen Abfallcontainers gekennzeichnet.
Eine solche Kennzeichnung informiert darüber, dass dieses Gerät nach dem Ablauf des Nutzungszeitraumes nicht zusammen mit anderen Hausabfällen gelagert werden darf. Der Nutzer ist verpflichtet, das Gerät an einem Sammelpunkt für verschlissene elektrische und elektronische Geräte abzugeben. Die die Sammlung durchführenden Einheiten, darunter lokale Sammelpunkte, Geschäfte und gemeindeeigene Einheiten, bilden ein entsprechendes System, welches die Abgabe dieses Gerätes ermöglicht. Die richtige Vorgehensweise mit Elektro- und Elektronikschrott trägt zur Verhinderung schädlicher Folgen für die menschliche Gesundheit und die natürliche Umwelt bei, die aus der Anwesenheit von Schadstoffen sowie einer falschen Lagerung und Weiterverarbeitung solcher Materialien folgen.

SEHR GEEHRTER KUNDE,

Von heute an wird das Waschen einfacher denn je. Der Waschautomat von Amica ist eine Verbindung einer außergewöhnlich leichten Bedienung und einer perfekten Waschwirkung. Nachdem die Gebrauchsanleitung gelesen worden ist, ist die Bedienung des Gerätes kein Problem mehr.
Bevor der Waschautomat das Herstellerwerk verlassen konnte, wurde er vor dem Verpacken gründlich auf deren Sicherheit und Funktionalitäten an Prüfständen überprüft. Mögliche Feuchte oder Wasserreste im Gerät können auf diese Kontrolle hinweisen.
Bevor das Gerät in Betrieb genommen wird, lesen Sie bitte die Gebrauchsanleitung aufmerksam durch. Befolgen Sie die darin stehenden Hinweise, vermeiden Sie verschiedene Bedienfehler.
Diese Gebrauchsanleitung ist zu erhalten und so aufzubewahren, dass sie jederzeit bei der Hand ist. Zur Vermeidung möglicher Unfälle befolgen Sie die in der Gebrauchsanweisung stehenden Hinweise genau.

Achtung!
Der Waschautomat ist nur für den Gebrauch im Haushalt bestimmt und dient zum Waschen von Textilien und Kleidungen, die für die mechanische Wäsche in der Waschflotte geeignet sind. Vor dem Anschluss des Waschautomaten an die Netzversorgung müssen alle Transportsicherungen unbedingt entfernt und die Maschine richtig ausgerichtet werden. Der Hersteller behält sich das Recht vor, Änderungen vorzunehmen, die die Gerätefunktion nicht beeinträchtigen.

Gerätegebrauch
- Die Waschmaschine nur dann bedienen, wenn Sie den Inhalt dieser Gebrauchsanweisung zur Kenntnis genommen haben.
- Die Waschmaschine nie im Freien oder in Räumen benutzen, wo negative Temperaturen auftreten können.
- Kinder und Personen, die mit dem Inhalt dieser Gebrauchsanleitung nicht vertraut worden sind, sollten das Gerät nicht benutzen.

Achtung! Eine Temperatur unter 0°C kann eine Beschädigung des Gerätes verursachen! Wenn das Gerät bei negativen Temperaturen aufbewahrt oder transportiert wurde, sollte dessen Gebrauch erst nach einer 8 Stunden langen Akklimatisationsperiode in einem Raum mit positiver Temperatur erfolgen.

Erklärung des Herstellers

Der Hersteller erklärt hiermit, dass das Gerät die grundlegenden Anforderungen erfüllt, die in den nachfolgend genannten Europäischen Richtlinien angeführt werden:

- Niederspannungsrichtlinie **2006/95/EG,**
- Elektromagnetische Verträglichkeit **2004/108/EG,**
- ErP – Richtlinie **2009/125/EG**

und dass das Erzeugnis deshalb mit dem CE Zeichen gekennzeichnet und für das Gerät eine Übereinstimmungserklärung ausgestellt wurde, die den Marktaufsichtsorganen zur Verfügung gestellt wurde.

- Waschmittel

Nur jene Wasch- und Veredelungsmittel verwenden, die für Waschautomaten bestimmt sind. Insbesondere im Waschprogramm HANDTÜCHER 95°C. Zum Waschen keine lösemittelhaltigen Mittel verwenden, weil bestimmte Teile der Waschmaschine beschädigt oder Giftgase freigesetzt werden können. Es besteht auch Entzündungs- und Explosionsgefahr.

- Beladung der Wäsche

Nicht zulassen, dass unerwünschte Gegenstände ins Innere der Waschmaschine eindringen. Garderobentaschen entleeren, Knöpfe und Reißverschlüsse zumachen. Kleine und lose Gegenstände in den Waschbeutel bzw. Kissenbezug legen, da sie sonst zerstört oder die Trommel und den Innenbehälter beschädigt werden können. Die für die Waschmaschinen- trommel empfohlene Chargengröße der Garderobe nicht überschreiten.

- Bedienblende

Bedienblende vor Wasserbeflutung schützen.
Keine feuchte Wäsche auf das Gerät ablegen!

- Transport

Vor dem Beginn der Transportarbeiten die Waschmaschine vom elektrischen Netz trennen. Für den Transport muss die Waschmaschine unbedingt entsprechend gesichert werden (Transportsicherungen einsetzen). Siehe Kapitel INSTALLIEREN DER WASCHMASCHINE, Seite 6. Die Waschmaschine in vertikaler Stellung transportieren.

- Leistungsschild

Das Leistungsschild mit den Hauptdaten der Waschmaschine befindet sich am oberen Hinterteil des Gehäuses.

- Verbrennungen

Fenster und Tür der Waschmaschine sind während des Betriebes heiß. Kinder von der Maschine im Betrieb fernhalten.

Prüfung der Stabilität

Nach dem horizontalen Aufstellen der Waschmaschine ist unbedingt zu prüfen, ob die Maschine auf allen vier Füßen stabil steht.

Zu diesem Zweck muss jede Ecke der Maschine angedrückt werden, wobei kontrolliert wird, ob sie sich vielleicht bewegt. Ordnungsgemäße, horizontale Aufstellung der Maschine ist die Bedingung für den sicheren, dauerhaften und störungsfreien Betrieb.

Achtung! Vor dem Einschalten 3 Stunden abwarten. Waschmaschine ausrichten und Blockade lösen.

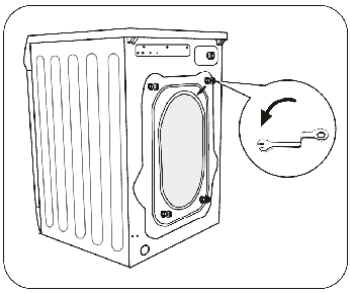
Achtung! Ein falsches Ausrichten und insbesondere eine fehlende Stabilität der Waschmaschine können die Ursache für das Verschieben der Waschmaschine während des Betriebs sein.

Dieses Gerät ist nicht für eine Bedienung durch Personen mit eingeschränkten physischen, psychischen bzw. sensorischen Fähigkeiten (darunter Kinder) bzw. Personen ohne Kenntnis des Gerätes vorgesehen, es sei denn, dies erfolgt unter Aufsicht oder gemäß der Bedienungsanleitung des Gerätes, die durch die für die Sicherheit verantwortliche Person übergeben wurde. Es ist dafür zu sorgen, dass Kinder nicht mit dem Gerät spielen.

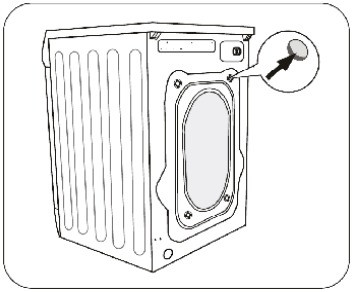
Rücknahme aus dem Betrieb

Eine abgenutzte Waschmaschine muss sicherheitshalber benutzungsuntauglich gemacht werden. Zuerst den Stecker aus der Steckdose ziehen und dann das Versorgungskabel abschneiden. Bei der Verschrottung müssen die örtlichen Vorschriften für die Entfernung von Abfällen und Müll befolgt werden.

I. Entfernen der Transportsicherungen (Transportsicherungen behalten z.B. für den Umzug).



●Blockade-Schrauben mittels Schraubenzieher abschrauben.
●Transportstützen samt Unterlagen Büchsen aus den Gummi-Kunststoff-Buchsen herausnehmen.

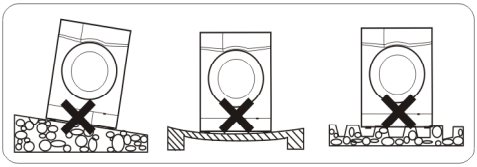


●Öffnungen mit Stöpseln, die im Beutel mit Accessoires beiliegen, schließen.

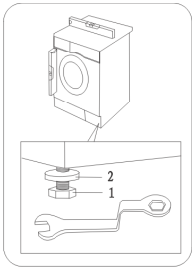
Die Sicherungen vor der Inbetriebnahme der Waschmaschine unbedingt entfernen!

II. Aufstellung und Ausrichtung der Waschmaschine

●Waschmaschine auf einem Teppich nicht aufstellen!
●Die Bodenfläche muss hart und eben sein!
●Auf die Form der Bodenfläche achten, damit das Gewicht der Waschmaschine auf den Füßen (und nicht auf dem Gehäuse) lastet!

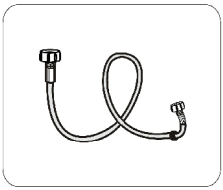
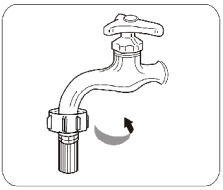
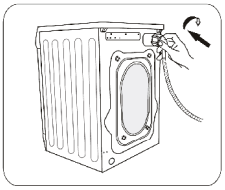


- Stellen Sie die Waschmaschine auf einen festen und ebenen Fußboden.
- Lockern Sie die Mutter. (2)
- Stellen Sie den Fuß auf die erforderliche Höhe. (1)
- Ziehen Sie die Mutter fest. (2)



Nach der Aufstellung und Ausrichtung der Waschmaschine ist deren Stabilität durch Andrücken jeder Maschinenecke nachzuprüfen, damit festgestellt werden kann, ob sich die Maschine evtl. bewegt!

III. Wasseranschluss

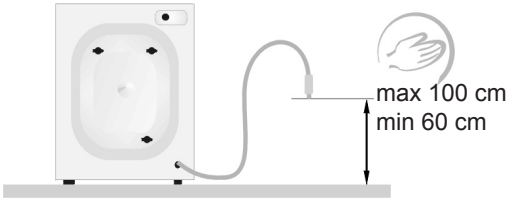
Es sind neue und vollständige Schläuche einschließlich der notwendigen Ausrüstung zu verwenden.
Gebrauchte Schläuche sind nicht erneut einzusetzen.

Der Wasserschlauch samt Dichtungen befindet sich in der Waschtrommel.

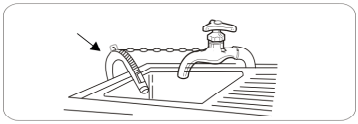
Wasserdruck mind. 0,03 MPa (0,3 bar), max.1 MPa (10 bar).
Waschmaschine ausschließlich mit Kaltwasser speisen.

- Nach dem Anschluss muss geprüft werden, ob der Schlauch nicht verdreht ist.
- Nachdem der Schlauch und das Ventil angeschlossen worden sind, deren Dichtheit überprüfen.
- Den Zustand des Wasserschlauchs regelmäßig prüfen.

IV. Wasserabfluss



Der Abwasserschlauch befindet sich an der Hinterwand der Waschmaschine. Den Abwasserschlauch so absichern, dass er sich während des Betriebs der Waschmaschine nicht hin und her bewegt (den Bogen einsetzen - siehe unten). Den Abwasserschlauch nicht zu tief in das Abflussrohr einschieben!



V. Anschluss an die elektrische Speisung

- Der Netzanschluss der Waschmaschine (Steckdose der elektrischen Installation) muss sich an einem gut sichtbaren und erreichbaren Ort befinden!
- Die Waschmaschine nur an eine richtig installierte Schuko-Steckdose (mit einem Schutzkontakt) anschließen!
- In keinem Fall eine Verlängerungsschnur benutzen!
- Eine beschädigte Speiseleitung darf nur eine autorisierte Servicestelle auswechseln.
- Die elektrische Installation, an die die Waschmaschine angeschlossen wird, muss mit der Sicherung 10 A gesichert sein.

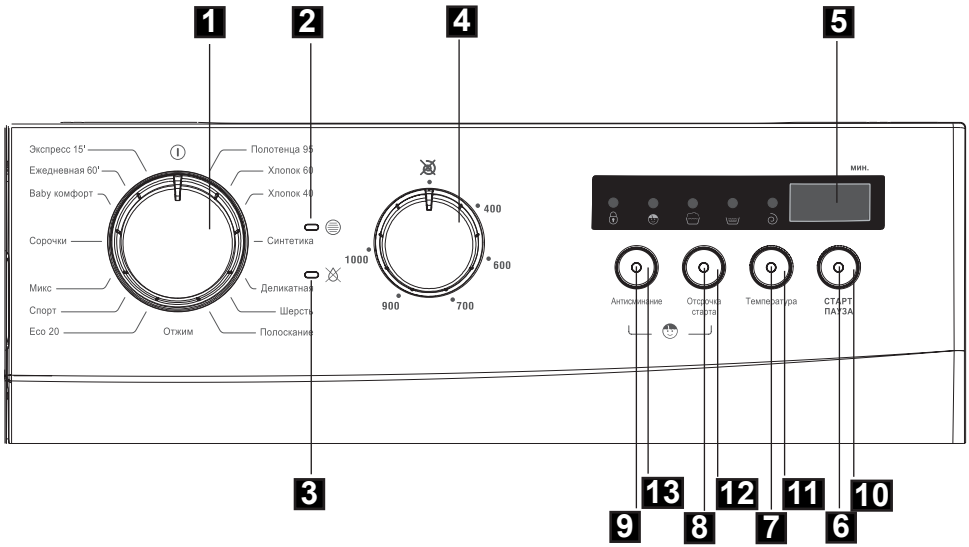
BEDEUTUNG DER WASCHSYMBOLE AUF INNENETIKETTEN VON KLEIDUNG

I. Wäsche	90 Kochen bei 90⁰	60 Normalwäsche bei 60⁰ C	40 Normalwäsche bei 40⁰ C	NICHT waschen!
	30 Feinwäsche	40 Feinwäsche	Handwäsche	
II. Chemische Reinigung	A alle Lösemittel	P alle außer TRI	F nur Benzin	NICHT chemisch reinigen!
III. Trommeltrockner	normal	niedrig	hoch	NICHT trocknen!
IV. Bügeln	110⁰C	150⁰C	200⁰C	NICHT bügeln!

Bei der Programmwahl auf die Symbole auf den Innenetiketten von Kleidung achten.

BESCHREIBUNG DER WASCHMASCHINE

BESCHREIBUNG DES BEDIENFELDES



1. Programmwahlschalter
2. Anzeige **Falscher Wasserabfluss**
3. Anzeige **Wasser fehlt**
4. Regelung **Schleuderdrehzahl**
5. Display
6. Anzeige **Start/Pause**
7. Anzeige **Wassertemperatur**
8. Anzeige **Startverzögerung**
9. Anzeige **Intensivspülen**
10. Taste **Start/Pause**
11. Taste **Wassertemperatur**
12. Taste **Startverzögerung**
13. Taste **Intensivspülen**

1. Programmwahlschalter

Die Wahl des Waschprogramms hängt vom Verschmutzungsgrad, der Wäscheart und der Wäschemenge ab.
Nach dem Programmstart sind keine neuen Einstellungen möglich. (außer ⏻)

2. Anzeige Falscher Wasserabfluss

Die Anzeige leuchtet, wenn die Waschmaschine Wasserabpumpprobleme hat.

3. Anzeige Wasser fehlt

Die Anzeige leuchtet, wenn die Waschmaschine Wasserzufuhrprobleme hat.

4. Regelung Schleuderdrehzahl

Die Taste dient der Einstellung der gewünschten Schleuderdrehzahl. Drücken Sie die Taste um die Drehzahl zu ändern.
Programmabhängig gibt es folgende Einstellungen: -- Schleudern aus -- 400 - 600 - 700 - -900 - 1000 Umdrehungen.
Achtung! Bei Wahl der maximalen Schleuderdrehzahl für das Programm Feinwäsche wird die Schleuderdrehzahl automatisch reduziert.(Sehe: max. Schleuderdrehzahl in der Programmtabelle).

5. Display

●Auf dem Display werden die Waschtemperatur und die bis zum Programmende verbliebene Zeit angezeigt.
●Programmdauer
Die auf dem Display angezeigte Zeit ist die unter Standardbedingungen ermittelte Programmdauer.
Diese kann unter Haushaltsbedingungen in Abhängigkeit von Wasserdruck, Wasserzulauftemperatur, Wäschemenge und Waschmittelmenge von der angezeigten Zeit abweichen.
Die Anzeige wird automatisch aktualisiert.

●Symbol **die Tür ist zu**
Die Anzeige leuchtet bei Wahl dieser Funktion. Es signalisiert, dass die Tür zu und blockiert ist. Die Türöffnung ist möglich, wenn die Anzeige erloschen ist.
●Symbol **Kindersicherung**
Die Anzeige leuchtet bei Wahl dieser Funktion. Sie signalisiert, dass Kindersicherung aktiv ist.
●Symbol **Waschen**
Die Anzeige leuchtet bei Wahl dieser Funktion. Es signalisiert, dass die Waschmaschine in der Waschphase ist.
●Symbol **Spülen**
Die Anzeige leuchtet bei Wahl dieser Funktion. Sie signalisiert, dass die Waschmaschine in der Spülphase ist.
●Symbol **Schleudern.**
Die Anzeige leuchtet bei Wahl dieser Funktion. Sie signalisiert, dass die Waschmaschine in der Schleuderphase ist.

6. Anzeige Start/ Pause
Die Anzeige leuchtet nach dem Waschprogrammbeginn, in der Option Pause blinkt die Anzeige.

7. Anzeige Temperatur
Die Anzeige leuchtet, wenn die Funktion aktiv ist.

8. Anzeige Startverzögerung
Die Anzeige leuchtet, wenn die Funktion aktiv ist.

9. Anzeige Intensivspülen
Die Anzeige leuchtet, wenn die Funktion aktiv ist.

10. Taste Start/Pause ⏻
Während der Arbeit der Waschmaschine wird die bis zum Programmende verbliebene Zeit angezeigt. Im Modus Pause blinkt die bis zum Programmende verbliebene Zeit.

Der Modus Pause kann zum Einweichen stark verschmutzter Wäsche genutzt werden. Dazu unterbrechen Sie nach ca. 10 Minuten das gewählte Programm mit der Taste Start/ Pause. Nach Ablauf der gewünschten Einweichzeit drücken Sie erneut die Taste Start/ Pause. Das gewählte Programm wird fortgesetzt.

11. Taste Wassertemperatur
Die Taste dient der Einstellung der Waschtemperatur. Beim Drücken der Taste erscheinen im Display die für das gewählte Programm möglichen Temperaturwerte sowie die Option Kaltwasser(ohne Erwärmung)
Programmabhängig gibt es folgende Anzeigemöglichkeiten: - -°C (Kaltwasser) - 30°C - 40°C - 50°C - 60°C - 70°C - 80°C - 90°C - 95°C.

12. Taste Startverzögerung
Mit dieser Taste kann ein späterer Programmstart durch Zeitvorwahl programmiert werden. Es ist möglich, eine Zeitvorwahl von 1 bis 23 Stunden einzustellen. Drücken und halten Sie die Taste so lange, bis die gewünschte Zeit erreicht ist, zu der das Programm starten soll.
Achtung! Sollte es in der Zeitvorwahlphase zu Störungen in der Stromzufuhr kommen, schaltet sich diese Funktion nach Wiederherstellung der Stromzufuhr automatisch wieder ein.

13. Taste Intensivspülen
Die Aktivierung dieser Funktion wird durch Aufleuchten der Anzeige signalisiert

Achtung: Die Option Intensivspülen ist nicht in allen Programmen möglich. (siehe Programmtabelle)
In der Option Intensivspülen gibt es einen zusätzlichen Spülgang. Das ist besonders für hautempfindliche Personen empfehlenswer.
Zusätzlich wird das Wasser bei jedem Spülvorgang auf 30°C erhitzt.

12+13. Kindersicherung

Diese Funktion blockiert im aktivierten Zustand die Tasten des Bedienfelds. Die Funktion wird durch gleichzeitiges Drücken (ca. 5 Sekunden) der Tasten **12** (**Startverzögerung**) und **13** (**Intensivspülen**) aktiviert (auf dem Display leuchtet das Symbol , es blinkt CL). Um die Funktion zu deaktivieren müssen beide Tasten wieder gleichzeitig ca. 5 Sekunden gedrückt werden.

Achtung! Durch Ausschalten des Geräts oder Trennung vom Stromnetz wird die Kindersicherung nicht deaktiviert.
Achtung! Nach Drücken einer beliebigen Taste und aktivierter Funktion Kindersicherung blinkt das Symbol

I. Programmwahl

1. Wählen Sie mit dem Programmwahlschalter Ihr gewünschtes Waschprogramm (siehe Programmtabelle)
2. Wählen Sie Wassermenge, Temperatur und Schleuderdrehzahl entsprechend der Pflegesymbole. Stellen Sie eventuelle Zusatzfunktionen ein.
3. Drücken Sie die Taste [Start/Pause]

II. Einstellung der Option Startverzögerung

Diese Option kann verwendet werden, um z.B. günstigere Stromtarife zu nutzen.
Verfahren:
1. Machen Sie die Tür zu
2. Wählen Sie mit dem Programmwahlschalter Ihr gewünschtes Waschprogramm (siehe Programmtabelle).
3. Wählen Sie Wassermenge, Temperatur und Schleuderdrehzahl entsprechend der Pflegesymbole. Stellen Sie eventuelle Zusatzfunktionen ein.
4. Drücken Sie die Taste Startverzögerung
5. Wählen Sie eine Zeitvorwahl von 1 bis 23 Stunden.
Auf dem Display erscheint 1h bis 23 h
6. Drücken Sie die Taste Start/Pause. Das Programm startet zum vorprogrammierten Zeitpunkt.

III. Programmende

1. Bei Programmende wird am Display End angezeigt.
2. Schließen Sie den Wasserhahn.
3. Stellen Sie den Programmwahlschalter auf ⏻ .
4. Schalten Sie die Stromversorgung ab.
5. Öffnen Sie die Gerätetür und nehmen Sie die Wäsche heraus

IV. Programmänderung und Programmlöschen

Um das Programm zu stoppen, stellen Sie die Programmregelung
für wenige Sekunden auf ⏻
Wählen Sie ein neues Programm.
Achtung! Im Falle des Programmlöschens und der Drehung des Programmreglers auf beliebige Stellung wird automatisch das Wasserabpumpen gestartet.
Danach soll ein neues, gewünschtes Programm eingestellt werden.

I. Antiallergisches Programm Baby comfort

Das Programm Baby comfort, bei dem automatisch die antiallergische Funktion aktiviert wird, ist vor allem für Kinderwäsche und Wäsche für hautempfindliche Personen empfehlenswert. In der Option Baby comfort gibt es einen zusätzlichen Spülgang.

Achtung! Die antiallergische Funktion gibt es nur im Programm Baby comfort.

II. Programm Hemden

Das Programm verfügt über einen speziellen Waschalgorythmus zum Hemdenwaschen.

TABELLE DER WASCHPROGRAMME

Programm	Max.Temp °c	Max. Schleuderdrehzahl [pro Min.]	Max. Beladung [kg]	Mögliche Sonderfunktionen	
				Extra Spülen	Temperatur
Handtücher 95	95	1000	5	Option	Option
Baumwolle 60*	60	1000	5	Option	Option
Baumwolle 40*	40	1000	5	Option	Option
Synthetik	60	800	2,5	Option	Option
Feinwäsche	30	600	1,5	-	Option
Wolle	40	600	1,5	-	Option
Spülen	-	1000	5	Option	-
Schleudern	-	1000	5	-	-
Eco 20	20	1000	2,5	-	Option
Sportkleidung	30	800	2,5	Option	Option
Mischwäsche	30	800	2,5	Option	Option
Hemden	60	600	2,5	Option	Option
Baby comfort	50	800	2,5	Option	Option
Alltagswäsche 60’	60	1000	1,5	-	Option
Superschnell 15’	15	800	1,5	-	Option

**** - Standardprogramme Baumwolle bei 60 °C und 40 °C.***
Diese Programme sind zur Reinigung normal verschmutzter Baumwollwäsche geeignet und in Bezug auf den kombinierten Energie- und Wasserverbrauch für das Waschen dieser Art von Baumwollwäsche am effizientesten.

Hinweis: Die tatsächliche Wassertemperatur kann von der angegebenen Zyklustemperatur abweichen.

❍ Waschmittel und Weichspüler nach Bedarf benutzen
● Waschmittel einfüllen
x Programm ohne Waschmittel und Weichspüler

TABELLE DER WASCHPROGRAMME

Waschmittelfach			Zeit [h:min]	Energie-verbrauch (kWh)	Wasserver-brauch (l)	Anzahl der Spülungen	Wäscheart/Hinweise
I Vor-wäsche	II Haupt-wäsche	Weich-mittel					
❍	●	❍	3:20	2,47	84	3	Mittel bis stark verschmutzte Baumwollkleidung oder Kinderwäsche, die heiß gewaschen werden soll
❍	●	❍	3:20	1,02	49	2	Mittel bis stark verschmutzte Kleidungsstücke aus Baumwolle, Bettwäsche, Tischwäsche, Unterwäsche, Handtücher, Leinen.
❍	●	❍	3:10	0,84	49	2	Normal verschmutzte Baumwoll- oder Leinenwäsche
❍	●	❍	1:45	0,96	60	2	Leicht bis normal verschmutzte Baumwoll- oder Syntheti-kwäsche
x	●	❍	1:30	0,41	70	3	Feinwäsche
x	●	❍	1:16	0,48	90	3	**Achtung!** Nur maschinenwaschbare Wollartikel
x	x	❍	0:45	0,14	60	3	Spülen, Weichspülen und Schleudern (für Feinwäsche Verringerung der Schleuderdrehzahl!)
x	x	x	0:15	0,09	*	*	Schleudern (z.B. nach der Handwäsche)
x	●	❍	1:32	0,3	80	3	Leicht verschmutzte, verschwitzte Kleidung aus Baumwolle und Leinen. Waschen bei 20°C
❍	●	❍	1:19	0,31	46	2	Sportkleidung
x	●	❍	1:30	0,38	53	2	Leicht bis normal verschmutzte Baumwoll- und Synthetikwäsche
❍	●	❍	1:50	1,1	53	2	Normal verschmutzte Baumwoll- und Synthetikhemden
❍	●	❍	2:00	1,3	80	3	Kinderwäsche
x	●	❍	1:00	0,93	32	1	Mittel bis stark verschmutzte Baumwoll- und Leinenkleidung, die bei 60°C in einer Stunde gewaschen werden soll
x	●	❍	0:15	0,15	33	1	Leicht verschmutzte Baumwoll- und Leinenwäsche **Achtung:** Verwenden Sie weniger Waschmittel im Vergleich zu anderen Waschprogrammen, da die Waschzeit sehr kurz ist. Die Tür kann ca. 2 Minuten nach Programmende geöffnet werden. (Zeit wird in der Programmdauer mitangezeigt)

ACHTUNG: Die Programmdauer wurde unter genormten Bedingungen ermittelt. Unter Haushaltsbedingungen können die Verbrauchswerte in Abhängigkeit von Wasserdruck, Wasserzulauftemperatur, Wäschemenge und Wäscheart von den Tabellenwerten abweichen. Die Zeitangabe am Display wird während des Betriebs automatisch aktualisiert.

LÖSEN VON BETRIEBSPROBLEMEN

Problem	Wahrscheinliche Ursache / Lösung
Die Waschmaschine funktioniert nicht	- Den Wasserhahn öffnen - Das Sieb am Wasserzuleitungsschlauch reinigen - Die Waschmaschinentür schließen - Die Taste [Start/Pause] drücken
Das Wasser läuft aus	- Den Wasserschlauch richtig anschließen.
Nasses Waschgut in der Trommel	- Erneut das Waschgut in die Trommel legen, den Pumpenfilter reinigen.
Unangenehmer Geruch aus der Trommel	- Die Selbstreinigung ohne Waschgut einschalten (Siehe: Tabelle der Waschprogramme).
Kein Wasser in der Trommel	- Der Wasser-Fehler wird im Display angezeigt, den Wasserhahn öffnen.
In der Weichspüler-Kammer bleibt das Wasser stehen	- Den „Knopf" in der Mittelkammer nachdrücken.
Die Wäsche wurde schlecht gespült	- Das Waschmittel je nach dem Verschmutzungsgrad und Wasserhärte dosieren (Siehe Hinweise auf der Verpackung des Waschmittels.) - Den Pumpenfilter reinigen
Die Waschmaschine füllt sich mit Wasser nicht auf	- Den Wasserhahn öffnen - Die Einstellung des Waschprogramms prüfen - Den Wasserdruck prüfen - Den Wasserschlauch erneut anschließen. - Die Waschmaschinentür schließen - Prüfen, ob der Wasserschlauch nicht geknickt oder blockiert ist
Gleichzeitiger Zufluss und Abfluss von Wasser	- Prüfen, ob das Endstück des Abwasserschlauchs sich über dem Wasserspiegel in der Waschmaschine befindet (der Schlauch soll im Höhenbereich von 0,6m-1m liegen)
Das Wasser fließt nicht ordnungsmäßig ab	- Den Pumpenfilter prüfen - Den Abwasserschlauch prüfen - Die Höhe des Abwasserschlauchs, der im Höhenbereich von 0,6m-1m über dem Fußboden liegen soll, prüfen
Die Waschmaschine vibriert	- Prüfen, ob die Transportsicherungen entfernt wurden - Die Waschmaschine ausrichten - Die Füße blockieren (Muttern anziehen)
Im Waschmittelfach kommt es zur Schaumbildung	- Die Menge des eingesetzten Waschmittels reduzieren - Die Wasserhärte und die Menge des eingesetzten Waschmittels sowie die Art des in der Trommel der Waschmaschine eingesetzten Waschmittels prüfen.
Die Waschmaschine stoppt vor dem Ende des Waschprogramms	- Die Stromversorgung sowie den Zufluss und Abfluss von Wasser prüfen.
Lärm, der durch die Abflusspumpe nach dem Abpumpen von Wasser verursacht wird.	- Das Wasser wurde aus der Trommel abgepumpt, aber ein wenig Wasser blieb noch in der Pumpe und im Abflussrohr stehen Der Dauerbetrieb der Abflusspumpe verursacht Ansaugen von Luft und einen charakteristischen Lärm, der jedoch auf keine Unrichtigkeit hinweist.
Kurze Unterbrechungen während des Waschprogramms	- In der Waschmaschine wird das Wasser automatisch nachgefüllt - Die Pause ist durch Beseitigen von übermäßigem Schaum verursach.

Anzeigen der Fehler-Codes der Waschmaschine

Die Waschmaschine verfügt über ein Alarmsystem, das mit Hilfe der im Display angezeigten „CODES“, dabei hilft, beim Auftreten geringerer Probleme, die mit inkorrektem Betrieb verbunden sind, deren Ursache zu lokalisieren und festzustellen. Wird ein Fehler festgestellt, erscheint auf dem Display ein Symbol:

Anzeige auf dem Display	Ursache	Lösung
	Niedriger Wasserdruck, kein Wasser in der Waschmaschine.	Den Wasserhahn öffnen, den Wasserschlauch und den Filter prüfen, den Wasserdruck prüfen.
	Das Wasser fließt nicht ordnungsmäßig ab.	Die Pumpe, die Durchgängigkeit des Abwasserschlauchs und den Filter überprüfen.
	Die Tür ist nicht geschlossen.	Prüfen, ob die Waschmaschinentür geschlossen ist. Prüfen, ob die Kleidung in der Waschmaschinentür nicht eingeschlossen wurde.
	Sonstige	Versuchen, die Waschmaschine erneut zu starten oder sich mit dem SERVICEZENTRUM.

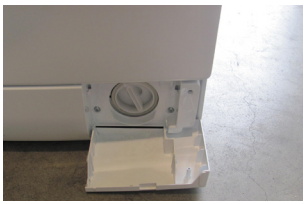
WARTUNG UND REINIGUNG

Zum Reinigen des Gehäuses und der Kunststoffteile des Erzeugnisses keine Lösungsmittel sowie scharfe und Scheuerreinigungsmittel anwenden (z.B. Reinigungsmittel- bzw. –milch)! Nur delikate flüssige Mittel und weiche Tücher verwenden. Keine Schwämme verwenden.

I. Reinigung des Pumpenfilters

Das Pumpenfilter je ca. 20 Wäschen reinigen. Vernachlässigung der Reinigung verursacht Schwierigkeiten beim Wasserablassen aus der Waschmaschine!

●Die Waschmaschine von der Stromversorgung trennen.
●Den Wasserhahn schließen.
●Die Abdeckung des Pumpenfilters mit einem Flachschraubendreher öffnen,



● Den Stopfen vom Schlauch abnehmen,

● Den Filter herausnehmen und reinigen.

Erneute Montage des Filters - umgekehrte Reihenfolge.

II. Reinigung des Wasserversorgungsventils.

●Den Wasserschlauch herausdrehen,
●Den Bolzen des Filternetzes mit Zange halten,
●Herausnehmen und den Filter reinigen (mit einem Pinsel).

Erneute Montage des Filters - umgekehrte Reihenfolge.

III. Reinigung des Waschmittelfachs - mindestens einmal im Monat reinigen.

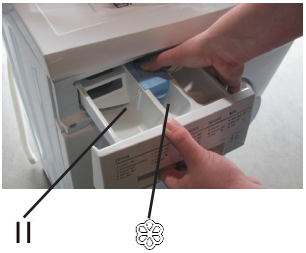
●Das Fach herausziehen (die Ausschubbegrenzung gleichzeitig drücken).

●Unter fließendem Wasser reinigen (eventuell mit Hilfe einer Bürste oder einem Tuch).

●Das Fach wieder einschieben.

I. Wasch- und Zusatzmittel

Empfohlen wird die Verwendung von üblichen Waschmitteln in Pulver oder in flüssiger Form für alle Temperaturbereiche nach Hinweisen des Herstellers des jeweiligen Waschmittels, die auf der Verpackung angegeben wurden.



Waschmittel

●Waschmittel in Fach II füllen.

Flüssige Waschmittel

●Montieren Sie die beigelegte Platte in die Kammer II (Abb. unten).

●Füllen Sie Kammer II mit dem flüssigen Waschmittel II

Weichspüler

Weichspüler in Fach ❁ füllen.

●Wasch- und Zusatzmittel nicht über die Markierung „MAX“ einfüllen.

●Weichspüler wird in den letzten Spülgang genommen

II. Erstes Waschen

Vor dem ersten Waschen ein Waschprogramm in hoher Temperatur ohne Waschgut nach dem folgenden Verfahren laufen lassen:

●Die Waschmaschine an die Stromversorgung anschließen.

●Den Wasserhahn öffnen.

●Den Programmknopf auf Wäsche in hoher Temperatur stellen.

●Ein entsprechendes Waschmittel geben und die Taste [Start/ Pause] drücken.

III. Verschmutzungen

Hartnäckige Flecken

Die Wäsche vor dem Waschen zusätzlich mit einem Fleckenentferner gemäß Gebrauchsanweisung behandeln.

Starke Verschmutzung:

●Kleinere Charge auf einmal waschen.

●Mehr Waschmittel zugeben.

●Nach dem Waschen von stark verschmutzter Wäsche (z.B. Arbeitsbekleidung) oder Textilien, die ihre Fasern verlieren, ist es zu empfehlen, zum Spülen der Waschmaschine das Waschprogramm Temperatur von 60°C ohne Waschgut z.B. BAUMWOLLE oder PFLEGELEICHT laufen zu lassen.

Leichte Verschmutzungen

●Siehe Punkt: “Sparen”.

IV. Sparen

Einschränkung von Strom- und Wasserverbrauch

Ein entsprechendes Waschprogramm für kleine Mengen von leicht verschmutzter Wäsche z.B. **SUPERKURZ** nutzen. Bei Einsatz optimaler Mengen von Waschmitteln ist es nicht erforderlich, die Funktion Extra Spülen einzuschalten.

V. Wasserhärte

Hartes Wasser bewirkt die Verkalkung von Waschmaschinen. Informationen über die Wasserhärte können im nächstliegenden Wasserwerk eingeholt werden.
Es wird empfohlen, Wasserweichmacher für jede Wäsche zu verwenden.

VI. Spannungsschwund (Memory des Waschprogramms)

Das Abschalten der Waschmaschine vom Netz bzw. Spannungsschwund löschen das Programm nicht. Das Programm bleibt erhalten und wird nach dem Wiedereinschalten der Spannung fortgesetzt.
Die Waschmaschinentür bei Spannungsausfall nicht öffnen.

VII.Beladung

Maximales Fassungsvermögen der Trommel: 5 kg
- Baumwollwäsche, Handtücher u.ä. - max. 5 kg
- Synthetikwäsche - max. 3 kg
- Wolle, Seide, Feinwäsche - max. 2 kg

Achtung! Ein Überfüllen der Trommel mindert das Waschergebnis und fördert die Knitterbildung.
Die genauen Angaben zur Beladung entnehmen Sie der Programmtabelle.

VIII. Kontrolle den Wäscheverteilung

Im elektronischen Steuergerät der Waschmaschine befindet sich ein System zur Kontrolle der Auswuchtung. Vor dem Schleudervorgang überprüft dieses System die Verteilung der Kleidung in der Trommel. Im Falle der Entdeckung einer zu uneinheitlichen Verteilung versucht das System mehrmals, die Lage der Kleidung in der Trommel zu ändern. Manchmal riechen diese Versuche nicht aus, um eine entsprechende Verteilung des Waschguts in der Trommel zu erreichen (etwa im Falle von Frotteebademänteln, die zusammen mit anderen Kleidungsstücken gewaschen werden, oder im Falle von Bettlaken, die zu einer Kugel zusammengewickelt wurden und in sich andere Gegenstände enthalten).**Das System kann darauf auf zweierlei Art reagieren:**
- die ungleichmäßige Verteilung des Waschguts akzeptieren, aber die Umdrehungszahlen während des Schleuderns absenken,
- feststellen, dass die Kleidung zu ungleichmäßig verteilt ist und deshalb ein Schleudern nicht zulassen.

In beiden Fällen ist nach dem Abschluss des Waschprogramms die Waschmaschine zu öffnen, das Waschgut von Hand zu verteilen, die Tür wieder zu schließen und erneut das Schleuderprogramm zu wählen.

IX. Türsperre

Die Waschmaschine ist mit einer Blockade ausgestattet, die die Öffnung der Tür während des Waschvorgangs verhindert. Nach dem Ende des Waschprogramms entriegelt die Maschine automatisch die Tür. Um die Waschmaschinentür während des Waschprogramms zu öffnen, die Taste PAUSE drücken und ca. 2 Minuten abwarten.

ACHTUNG! Ist die Temperatur in der Trommel hoch, kann die Waschmaschine bis Abkühlung von Wasser auf die Temperatur unter 60° C verriegelt.

ACHTUNG! Vor dem Öffnen der Waschmaschinentür prüfen, ob es in der Trommel gibt.

X. Feinwäsche

Programm:

- Ein entsprechendes Waschprogramm wählen (PFLEGELEICHT, WOLLE, FEINWÄSCHE).

Beladung:

Die Waschmaschine nicht überladen. Die Trommel maximal zu einem Drittel einfüllen. Siehe Punkt VII Beladung.

XI. Dosierung

Die Vorgaben des Herstellers der Waschmittel befolgen.

Zu wenig Waschmittel:

- Das Waschgut wird grau.
- Es bilden sich Fettklumpen. Es kommt zur Verkalkung.

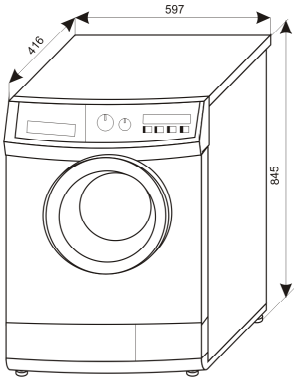
Zu viel Waschmittel:

- Starke Schaumbildung
- Schlechte Effektivität der Wäsche, schlechtes Ausspülen des Waschmittels aus der Wäsche.

TECHNISCHE DATEN

-Typ	**AWB510DR**
-Nennspannung	230V / ~50Hz
-Nennleistung	1850 W
-Überlastungssicherung	10 A
-Fassungsvermögen der Trommel	max 5 kg
-Wasserdruck	min 0,03 MPa (0,3 bar) max 1 MPa (10 bar)
-Abmessungen HxBxT in mm	845 x 597 x 416
-Gewicht	60,5 kg

-Erfüllt die Anforderungen der EU-Vorschriften Norm EN 60456



Etikettenprüfung gemäß EN 60456 mit Standardwaschprogrammen für Baumwollstoffe:

- Baumwolle 60°C bei voller Beladung
- Baumwolle 60°C bei teilweiser Beladung
- Baumwolle 40°C bei teilweiser Beladung

- jährlicher Mittelwert des Wasserverbrauchs beträgt 9007 l,
- gewogener Mittelwert des Energieverbrauchs beträgt 167 kWh/Jahr.

PRODUKTDATENBLATT

(gemäß der delegierten Verordnung (EU) Nr. 1061/2010 der Kommission vom 28. September 2010 zur Ergänzung der Richtlinie 2010/30/EU des Europäischen Parlaments und des Rates im Hinblick auf die Kennzeichnung von Haushaltswaschmaschinen in Bezug auf den Energieverbrauch und der Verordnung (EU) Nr. 1015/2010 der Kommission vom 10. November 2010 zur Durchführung der Richtlinie 2009/125/EG des Europäischen Parlaments und des Rates im Hinblick auf die Festlegung von Anforderungen an die umweltgerechte Gestaltung von Haushaltswaschmaschinen)

Name des Lieferanten/ Warenzeichen	**Hansa**
Typ	**AWB510DR**
Nominale Kapazität	5,0 kg
Klasse der energetischen Effektivität[1)2)]	A+
Gewogener jährlicher Energieverbrauch AE_c[3)]	167 kWh/rok
Energieverbrauch im Zyklus für das Standardwaschprogramm für Baumwollstoffe:	
- in 60°C bei voller Beladung $E_{t,60}$	0,85 kWh
- in 60°C bei teilweiser Beladung $E_{t,601/2}$	0,63 kWh
- in 40°C bei teilweiser Beladung $E_{t,401/2}$	0,55 kWh
Energieverbrauch im Ausschaltmodus P_o	0,2 W
Energieverbrauch im Bereitschaftsmodus P_l	1 W
Gewogener jährlicher Wasserverbrauch AW_C[4)]	9007 l
Wasserverbrauch pro Zyklus für Standardprogramm Baumwolle:	
- w 60°C bei vollständiger Befüllung $W_{t,60}$	43 l
- w 60°C bei Teilbefüllung $W_{t,601/2}$	40 l
- w 40°C bei Teilbefüllung $W_{t,401/2}$	40 l
Schleudereffektklasse [2)]	C
Restfeuchte D	62 %
Maximale Schleudergeschwindigkeit [2)]	1000 U/min
Waschdauer beim „Standardwaschprogramm für Baumwollstoffe in 60°C“ mit voller Beladung	170 min.
Waschdauer beim „Standardwaschprogramm für Baumwollstoffe in 60°C“ mit teilweiser Beladung	150 min.
Waschdauer beim „Standardwaschprogramm für Baumwollstoffe in 40°C” mit teilweiser Beladung	145 min.
Lärmpegel:	
- in der Waschphase	58 dB(A) re 1 pW
- in der Schleuderphase	77 dB(A) re 1 pW
Ist das Gerät zum Einbauen bestimmt?	Nein

[1)] Klasse der energetischen Effektivität nach einem Maßstab von A+++ (mehr effektiv) bis D (weniger effektiv).
[2)] Für das Standardwaschprogramm für Baumwollstoffe in 60°C und 40°C mit eingeschaltetem Waschmodus „intensiv” bei voller und teilweiser Beladung.
[3)] Geschätzter gewogener jährlicher Energieverbrauch auf Grund von 220 Standardwaschzyklen bei Waschprogrammen für Baumwollstoffe in 60°C und 40°C mit eingeschaltetem Waschmodus „intensiv” bei voller und teilweiser Beladung und der Verbrauch in Modi des niedrigen Energieverbrauches. Wirklicher Energieverbrauch hängt von der Gerätebenutzungsweise ab.
[4)] Geschätzter gewogener jährlicher Wasserverbrauch auf Grund von 220 Standardwaschzyklen bei Waschprogrammen für Baumwollstoffe in 60°C und 40°C mit eingeschaltetem Waschmodus „intensiv” bei voller und teilweiser Beladung. Wirklicher Wasserverbrauch hängt von der Gerätebenutzungsweise ab.

Hansa
Haushaltsgeräte

CE